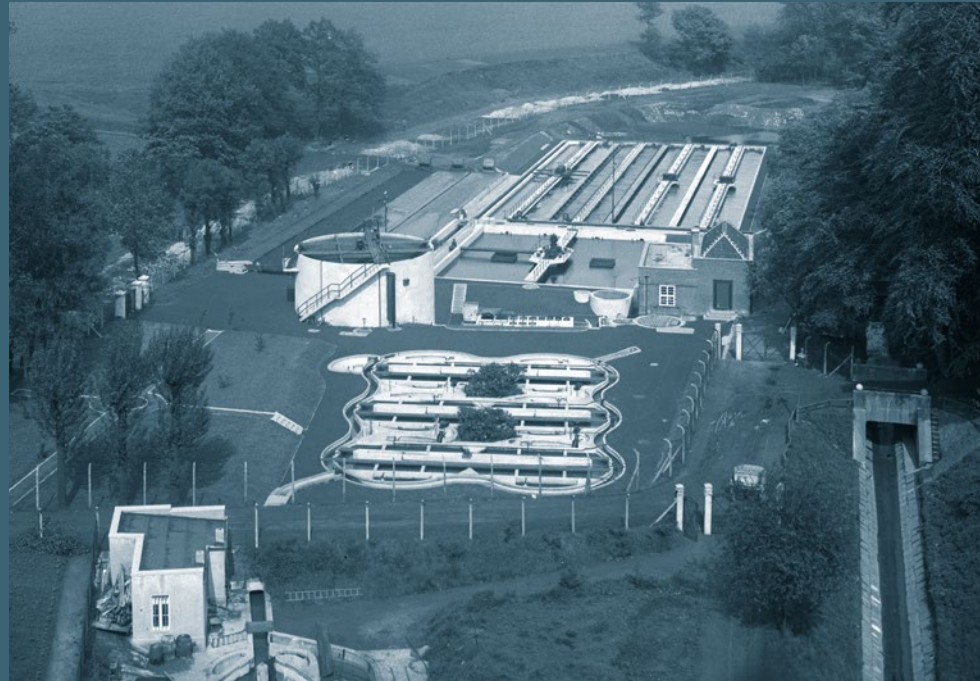
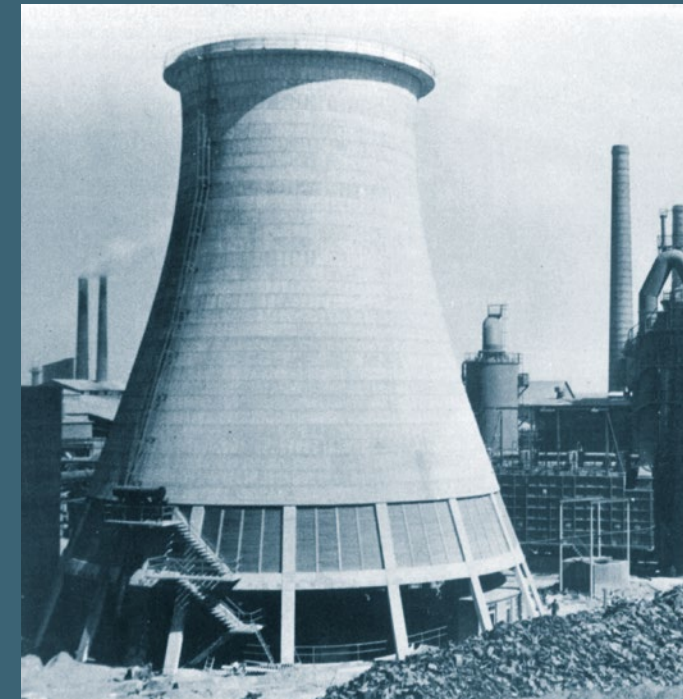


Kläranlage Essen-Rellinghausen,  
die erste nach dem Belebungsverfahren  
arbeitende deutsche Kläranlage



Firmengründer  
Hans Dahlem

Metallhüttenwerk Lübeck,  
Kühlturm



Kläranlage Münster,  
Faulbehälter in Segmentbauweise

## 1904 - 1937

### Fließendes Wasser im Bad ist unbekannt

Firmengründer Hans Dahlem wird 1904 im „Wilhelminischen Zeitalter“ geboren, in der mächtige Konzerne wie Krupp und Thyssen die Entwicklung der Technik vorantreiben. Nach einer Ausbildung als Vermessungsingenieur studiert er an der Staatsbauschule Essen mit Abschluss zum Bauingenieur. Fasziniert von der Siedlungswasserwirtschaft, die zu seinen Ausbildungszeiten noch in den Kinderschuhen steckt, beginnt er seine Laufbahn in den 30er Jahren beim Ruhrverband in Essen. Hier hat er die einmalige Chance, unter anderem an der Planung der ersten biologischen Kläranlage Essen-Rellinghausen mitzuwirken.

Schwierige politische Verhältnisse erschweren zunehmend die Arbeit beim Ruhrverband. Mit Hilfe von Dr. Karl Imhoff gründet er 1937 sein eigenes Büro für Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft.

## 1954

### Fußball-Deutschland feiert die Helden von Bern

Zu dieser Zeit arbeiten im Ingenieurbüro DAHLEM 13 Ingenieure, 9 Zeichner, 4 kaufmännische Mitarbeiter und ein „Stift“. Mit dem Wirtschaftswachstum weitet das Ingenieurbüro seine Tätigkeit über das Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft aus. Betriebe der Eisenhüttenindustrie und des Steinkohlenbergbaus werden auf Wasserkreisläufe umgestellt. Das Ingenieurbüro plant biologische Kläranlagen für Kokereien, Kunstharzbetriebe und für die Petrochemie. Die Tätigkeitsfelder werden um Vermessungsarbeiten und Fernleitungsbau erweitert. Eine gestiegene Planungsanfrage im In- und Ausland führt zu einer räumlichen Ausdehnung der Tätigkeiten über Zweig- und Partnerbüros; schon seit 1940 besteht eine Zusammenarbeit mit dem Großherzogtum Luxemburg.

## 1969

### Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond

26 Jahre bleibt der neue Firmensitz in der Annastraße in Essen der Firmenstandort des Ingenieurbüros DAHLEM. Weitere Aufgabengebiete wie Wasserbau, Wasser- und Abfallwirtschaft sowie Tragwerksplanung und Straßenwesen kommen hinzu. Die Zusammenarbeit mit Luxemburg intensiviert sich. Die luxemburgische Regierung betraut DAHLEM mit der Lösung vieler Abwasserprobleme sowohl im Stadtgebiet als auch im gesamten Land.

In Deutschland wird die Wirtschaft durch zahlreiche Investitionsprogramme angekurbelt, speziell in den Bereichen der Siedlungswasserwirtschaft. DAHLEM plant viele Kläranlagen, unter anderem in Paderborn, Rhede, Münster und Lengerich.

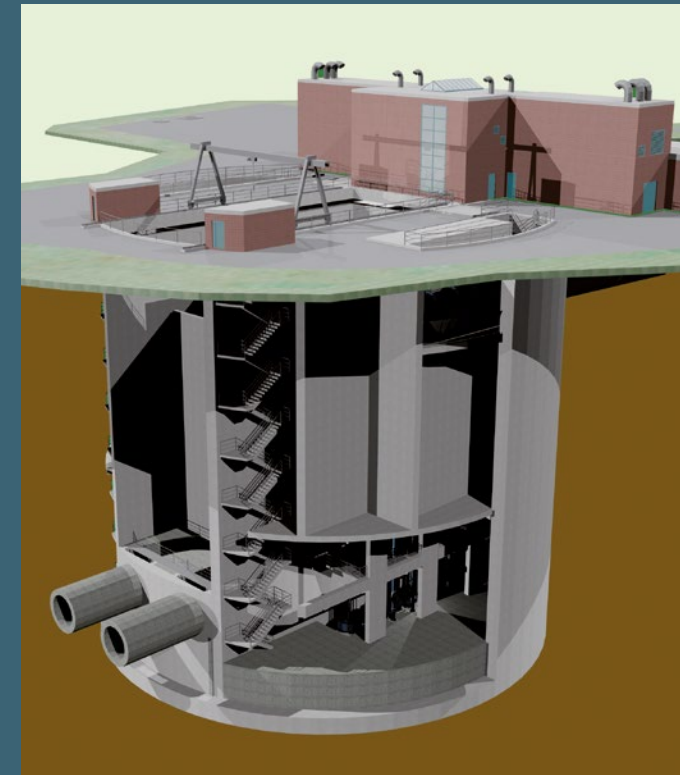




Dr.-Ing. Hans Dahlem tritt in die Firma ein



Das Ingenieurbüro DAHLEM bezieht seine eigenen Räumlichkeiten



Emscherumbau:  
Pumpwerk Bottrop

Büroinhaber Dr.-Ing. Hans-W. Dahlem  
und sein Sohn Jan-Gregor Dahlem



## 1978

### Der letzte in der Bundesrepublik Deutschland hergestellte „VW-Käfer“ verlässt das Band

Das Ingenieurbüro DAHLEM erhält Verstärkung: Der „Junior“ kommt. Unter seiner Führung expandiert das Büro weiter. Getreu dem Motto „wir sind dort, wo unsere Projekte sind“ werden weitere Geschäftsstellen gegründet. Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 60 angewachsen und die Tätigkeitsbereiche werden um Aufgaben der gesamten technischen Ausrüstung und des technischen und wirtschaftlichen Controllings erweitert.

## 1995

### Christo verhüllt den Reichstag in Berlin

Nach gut einjähriger Bauzeit bezieht das Ingenieurbüro erstmalig seine eigenen Räumlichkeiten in Essen. Seit den frühen 70er Jahren arbeitet DAHLEM verstärkt im Ausland. Projekte in Afrika und Lateinamerika im Auftrag von Weltgesundheitsorganisation und Weltbank werden realisiert.

DAHLEM arbeitet in Ländern Osteuropas, im Nahen Osten sowie Asien. Bundespräsident Rau weiht die von DAHLEM geplante Kläranlage Al-Bireh - die erste moderne biologische Kläranlage Palästinas - ein.

## 2012

### 75 jähriges Firmenjubiläum DAHLEM

Bis heute ist das Ingenieurbüro DAHLEM ein inhabergeführtes Unternehmen. Seit 2012 – es ist nun die dritte Generation – teilt sich Hans-W. Dahlem das Tagesgeschäft mit seinem Sohn Jan-Gregor Dahlem. In den Geschäftsstellen und den Bürobeteiligungen engagieren sich ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für nationale und internationale Projekte. Hier bündeln sich Erfahrungen aus einer Vielzahl siedlungs- und industriewasserwirtschaftlicher sowie wasserbaulicher Projekte. Die Auslandsprojekte werden sowohl von den deutschen Geschäftsstellen als auch von den Büros in Thailand, Montenegro, Albanien, Bulgarien und Luxemburg aus koordiniert.

In Deutschland ist DAHLEM in das Generationenprojekt zum Emscherumbau eingebunden und begleitet diese Aufgabe seit dem Ende der 90er Jahre sowohl planerisch als auch bauleitend. Mit dem Bau von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Pumpwerken, Regenwasserbehandlungsanlagen und der Umgestaltung von Gewässern werden hier bis über das Jahr 2015 hinaus anspruchsvolle Baumaßnahmen der Emschergenossenschaft realisiert.